

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstumm-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 3 (1909)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Aus der Taubstummenvelt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

also Männer an die Spitze treten, die im Lande Einfluß haben und bei der Regierung im Ansehen stehen, denn ohne Protektion geht es heutzutage bei uns nicht ab. Und was ich schließlich noch sagen will, ich bin Obermeier wohlgesinnt, aber er scheint ein Phantast und Träumer zu sein.

(Fortsetzung folgt.)



**Joh. Konr. Ammann,**

geboren 1669 in Schaffhausen, gestorben 1724 auf seinem Landgut Warmond bei Leyden in Holland, einer der besten Taubstummlehrer. Im Kapitel „Die ersten Taubstummlehrer in Europa“ (in Nr. 6 und 7 dieses Blattes) ist Seite 66 unten von ihm erzählt worden.

## Aus der Taubstummenvelt

— **Basel.** Teile allen Taubstumm-Bereinen der Schweiz, den Freunden und Bekannten folgendes mit: In den Vorstand des Basler Taubstummvereins wurden gewählt: Als Präsident: Johannes Fürst; Vizepräsident: Jakob Briggen; Kassier: Karl Waldvogel; Aktuar: Gottfried Matthis; Beisitzer: Alois Maurer.

Das Vereinslokal befindet sich von jetzt an im Restaurant Bläsitor, Untere Rebgasse 24, gegenüber dem Kasernenhof; nicht mehr in der Burgvogtei.

J. F.

— **Eine Landwirtschaftsschule für Taubstumme.** Um die Taubstummen der Landwirtschaft zuzuführen und sie zum selbständigen Betriebe einer kleinen Wirtschaft zu befähigen, hat man im letzten Jahre in Dänemark eine Landwirtschaftsschule für Taubstumme gegründet. Das nötige Geld wurde zum größten Teil unter den Taubstummen des Landes gesammelt, zum Teil von dem Hilfsverein „Effeta“ gegeben. Die Stadt Nyborg schenkte das notwendige Ackerland, 5,5 Hektar. Der Staat leistet einen jährlichen Beitrag. Die Schüler zahlen jährlich 420 Kr. für Unterricht und Unterhalt. Es bestehen aber auch ganze und halbe Freistellen. Der Unterricht begann am 1. Juni v. J. mit drei Schülern. Für die Wintermonate ist mit der Schule eine Fortbildungsschule verbunden. Dieselbe wurde am 1. November eröffnet. Zu den vorhandenen Schülern kommen noch neun hinzu, darunter ein Mädchen. Unterrichtsfächer sind: Sprache, Rechnen, Geschichte, Geographie, Physik und Chemie, Bürgerkunde, Gesundheitslehre und Zeichnen. Zwei Schüler lernen außerdem Englisch.

— **50jähriges Jubiläum der Taubstummenanstalt St. Gallen verschoben!** Wir erhielten folgendes Zirkular:

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, daß unsere Jubiläumfeier wegen Ausbruch einer Masernepidemie in der Anstalt an dem festgesetzten Tage nicht stattfinden kann. Wir werden die Feier aber nicht fallen lassen und Ihnen seinerzeit Nachricht geben, wann sie abgehalten werden wird. Im Auftrag der Direktionskommission:

Der Anstaltsvorsteher: W. Bühr.

— **An die ehemaligen Zöglinge der Taubstummenanstalt St. Gallen.** Herr Direktor Bühr teilt mit, daß im Sommer oder Herbst dieses Jahres für die gewesenen Zöglinge der Taubstummenanstalt St. Gallen eine besondere Jubiläumfeier stattfinden wird. Die verschobene Feier (siehe oben) sollte eine öffentliche sein, für Behörden und Taubstummenfreunde.

— Ein Taubstummer schreibt mir: „Ich kann selbständig arbeiten und bin zufrieden. Ich war 13 Jahre in der Taubstummenanstalt St. Gallen (die letzten Jahre als Zimmergast). Ich will gerne fleißig sparen. Mein Spruch heißt: Spare fleißig viel Geld, dann wirst du reich mit Gottes Segen und Wohlgefallen, aber sei auch recht fromm und fleißig. Es ist schön, Geld auf die Bank zu tun, nichts zu verschwenden und nicht zu saufen. Wer viel Geld verbraucht, der wird arm.“

Das ist einfach gesagt, aber sehr wahr und richtig! Da steckt mehr Lebensklugheit darin, als in hochmütigen, hohen Reden von gebildet fein wollenden Taubstummen!

---

**Anzeige.** Der Vorrat von Korrespondenzkarten für Taubstumme, welche Johannes Rutschmann in Zürich herausgab, ist total ausverkauft. Daher werden neue Korrespondenzkarten herausgegeben, mit schönem Gedicht, welches bei einer Dichterin bestellt wurde. Die Ausgabe kann Ende Mai erfolgen.

**Joh. Rutschmann,** Lithograph, St. Jakobapotheke, Badenerstr. 2, Zürich III.